

Beata Sievi - la vie artistique

Ob wir Männer es wahrhaben wollen oder nicht, unsere Wahrnehmung des anderen Geschlechts wird von den biologischen Instinkten gesteuert. Das Verhältnis zwischen der Taille und der Hüfte einer Frau ist, wie die Studien belegen, eines der wichtigsten Merkmale, welches das männliche Auge fesselt.

Von Urs Huebscher



Damit spielen Korsettliebhaberinnen gerne. Wenn sie zudem auf erlesene Materialien und Qualität bedacht sind, greifen sie am liebsten zu den Korsetts von Beata Sievi. Photograph Stephan Brauchli hat in der neusten Fotosession für Sievi's Atelier «Entre Nous» das Model Zoi in verführerischen Kreationen porträtiert.

attika: Ist in der heutigen Zeit das Korsett überhaupt noch angebracht – wird das enge Schnüren nicht von vielen mit Unterdrückung der Frau assoziiert?

Beata Sievi: Das ist tatsächlich ein sehr verbreitetes Klischee – die ernsthaften Studien der Modegeschichte beweisen jedoch, dass das Korsett über Jahrhunderte von Frauen bewusst als Mittel zur Steigerung der eigenen erotischen Attraktivität verwendet wurde. Erst in den 1970er-Jahren haben die Feministinnen das Korsett verbannt. Dennoch – bereits in den 1980ern tauchte es in der Punkszene, dann in den Couture-Kollektionen auf und wurde mit neuer Bedeutung ausgestattet. Heute wird es deutlich als Symbol des weiblichen Selbstbewusstseins betrachtet.

Und die schmalen Taillen von Sylfide oder Ethel Granger? Finden sie diese ästhetisch?

Es handelt sich bei den von Ihnen erwähnten Frauen um Fetisch der Zahlen und Masse – es ist eine Suche, nach einer immer schmälere Taille, welche ganz anderen als den ästhetischen Kriterien entspringt. Die Konstruktion solcher Korsetts ist durchaus eine hohe Kunst, aber die Vorliebe für Tighlacing ist nicht sehr verbreitet. Bestellungen für extrem enge Korsetts sind bei mir selten.

Gibt es einen bestimmten Typus von Frau, die ein Korsett trägt?

Es ist immer eine Frau, die es genießt Frau zu sein und ihre Schönheit und Individualität gerne mit Kleidung zur Geltung bringt. Entweder sie trägt das Korsett als Oberbekleidung und legt dabei Wert auf modernes Design oder sie liebt historische Mode und versetzt sich gern in vergangene Epochen und Szenarien. Selbstverständlich gibt es auch Frauen und Paare die das Korsett als ein erotisches Accessoire in ihr intimes Leben integrieren.

Gibt es einen bestimmten Typus von Mann, der seiner Frau ein Korsett schenkt? Haben Sie vielleicht Tipps, wie man es am besten macht, dass das Korsetts als Geschenk Freude bereitet und nicht Widerwillen hervorruft?

Ich kann nur von meinen Kunden sprechen. In mein Atelier kommen Männer, die ihre erotischen Fantasien gern ausleben und mit ihrer Partnerin teilen wollen. Sie sind drauf bedacht ihrer Ausgewählten nur die beste Qualität zu bieten. Bei der Wahl des Korsetts soll die Dame unbedingt Freiheit haben, das auszusuchen, was ihrer Persönlichkeit und ihrem Geschmack entspricht. Ein Mann muss der Frau beweisen, dass das Erfüllen seiner Fantasie auch ihr Genuss bereiten kann.

www.entrenous.ch



Beata Sievi in ihrem Atelier über den Dächern von Winterthur.